

OpenSquare

Tag des öffentlichen Raums

Medienmitteilung, 20.6.2024

Tag des öffentlichen Raums am 30.6.

Öffentlicher Raum muss Raum für alle sein

OpenSquare hat den ersten Tag des öffentlichen Raums ausgerufen. Mit Plakaten, per Mail und mit einem ganzseitigen «Namensinserat für den öffentlichen Raum» am 30.6. 2024 wird deutlich gemacht, dass die Frage des öffentlichen Raums Aufmerksamkeit verdient.

Je dichter wir zusammenleben, umso wichtiger wird der öffentliche Raum. Er soll durch einen Tag des öffentlichen Raums in den Fokus gerückt werden.

Klimakrise, Bevölkerungswachstum, demografischer Wandel und die zunehmende Urbanisierung belasten Städte, Agglomerationen und Dörfer – auch in der Schweiz. Anstatt weiter die Landschaft zu zersiedeln ist Siedlungsentwicklung nach Innen gefordert. Dieser grundlegende Wandel kann jedoch nur gelingen, wenn damit neue Qualitäten geschaffen werden. Eine zentrale Rolle übernimmt dabei die Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raums, der bereits heute durch kommerzielle Nutzungen und Verkehr massiv unter Druck steht.

Der öffentliche Raum ist eine fundamentale Errungenschaft und Einrichtung der demokratischen Gesellschaft. Ihr Zustand bezüglich Gleichberechtigung, Inklusion, Kohäsion und Toleranz wird vor allem im öffentlichen Raum sicht- und erlebbar. Öffentlicher Raum muss Raum für alle sein. Er führt uns vor Augen, wer alles in unserer Gemeinschaft lebt und zeigt unseren Platz darin ganz physisch.

Der öffentliche Raum gehört der Öffentlichkeit. Wie er gestaltet und genutzt wird, muss Teil eines Aushandlungsprozesses sein. «Öffentlicher Raum glückt dann, wenn dieses Aushandeln so passiert, dass alle Beteiligten zugunsten eines Gesamtinteresses einen Schritt von ihrem Eigeninteresse zurücktreten», so Christoph Haerle, Mitunterzeichner, Künstler, Architekt und Planer. Dafür ist ein Bewusstsein einer breiten Bevölkerung für ihren öffentlichen Raum elementar. Der «Tag des öffentlichen Raums» stärkt dieses Bewusstsein und rückt die Diskussion um den öffentlichen Raum mit all seinen Facetten in die Mitte der Gesellschaft. Der Dialog zwischen Nutzenden, Bauenden und Verwaltenden über öffentlichen Raum soll an diesem Tag besonders ermöglicht, gefördert und gelebt werden.

Über OpenSquare

OpenSquare wurde von Archijeunes initiiert, um die Wahrnehmung des öffentlichen Raums als wichtige Einrichtung unserer Gesellschaft zu fördern und die Diskussion darüber anzuregen. Unterstützt wird die Idee vom Bund Schweizer Architektinnen und Architekten BSA, dem Bund Schweizer Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten BSLA, dem Schweizerischen Werkbund und UmverkehR.

Weitere Informationen und Kontakt

Thomas Schregenberger, Präsident Archijeunes
Sandra König, Vorstandsmitglied Schweizerischer Werkbund